



WÄHRUNG AKTUELL – JULI 2020

Dr. Jörn Quitzau

Im Vergleich zum Vormonat war die Situation am Devisenmarkt in den vergangenen Wochen recht ruhig. Im Mai hatte der Plan der EU-Kommission, einen 750 Milliarden Euro schweren „Wiederaufbaufonds“ aufzulegen, für kräftigen Aufwind bei der europäischen Gemeinschaftswährung gesorgt. Gegenüber dem US-Dollar konnte der Euro die Gewinne seither halten, aber nicht weiter ausbauen. Zum Britischen Pfund legte der Euro noch etwas zu, während die Gewinne von Ende Mai/Anfang Juni gegenüber dem Schweizer Franken zum Teil wieder abgegeben wurden. Mit aktuell gut 1,06 Franken je Euro notiert die Gemeinschaftswährung aber immerhin noch leicht oberhalb des Tiefs im Mai bei 1,05.

Viele Details des „Wiederaufbaufonds“ und auch dessen generelle Ausrichtung sind noch umstritten – etwa die Frage, wie hoch das Verhältnis von rückzahlbaren Krediten und nicht-rückzahlbaren Zuschüssen sein soll. Ungeklärt ist auch, ob und welche Konditionalität es für die Gelder aus Brüssel geben soll. Auf dem EU-Gipfel am 17./18. Juli werden diese Fragen diskutiert, aber wahrscheinlich noch nicht abschließend geklärt. Die Ansichten der EU-Mitgliedsländer liegen noch zu weit auseinander. Die nächste Chance für eine Einigung bietet dann der EU-Gipfel am 15./16. Oktober. Wir erwarten in den nächsten Monaten kontroverse Diskussionen und harte Verhandlungen, gehen aber letztlich von einer Einigung auf eine modifizierte Variante des bisher vorliegenden Konzeptes aus. Ein komplettes Scheitern halten wir für unwahrscheinlich. Auch mit einem modifizierten und gegebenenfalls leicht abgespeckten Fonds würde das Signal für die Märkte erhalten bleiben, dass Europa die Krise gemeinsam und solidarisch überwinden wird. Damit werden potentielle Ängste vor einer neuen Euro-Vertrauenskrise zerstreut.

Für den Euro-Wechselkurs sehen wir deshalb gute Chancen, dass er nicht nur die aktuellen Niveaus gegenüber den Hauptwährungen halten, sondern bis Jahresende sogar noch leicht ausbauen kann. Zu einem stärkeren Eurokurs trägt auch bei, dass die EU-Länder die Corona-Pandemie vergleichsweise gut unter Kontrolle gebracht haben und der Wiederaufschwung begonnen hat.

EUR/USD: Euro hält höheres Niveau



In US-Dollar. Quelle: Bloomberg

EUR/GBP: Euro profitiert von britischen Problemen



In Britischem Pfund. Quelle: Bloomberg

Währungsprognosen

	Aktuell	31.12.2020	31.12.2021
EUR/USD	1,13	1,15	1,17
EUR/CHF	1,06	1,10	1,12
EUR/GBP	0,90	0,91	0,88
EUR/JPY	121	124	124



IMPRESSUM

Makro-Team

Chefvolkswirt

Dr. Holger Schmieding | Chefvolkswirt
+49 40 350 60-8021 | holger.schmieding@berenberg.de

Hamburg

Dr. Jörn Quitzau
+49 40 350 60-113 | joern.quitzau@berenberg.de

London

Dr. Florian Hense
+44 20 3207 -7859 | florian.hense@berenberg.com

Kallum Pickering

+44 20 3465 -2672 | kallum.pickering@berenberg.com

New York

Dr. Mickey Levy
+1 646 949 -9099 | mickey.levy@berenberg.com

Roiana Reid

+1 646 949 -9098 | roiana.reid@berenberg.com

Themenseite Volkswirtschaft

<https://www.berenberg.de/volkswirtschaft/>

Berenberg Makro erscheint zu folgenden Themen:

Aktuelles
Geldpolitik
Konjunktur
Schwellenländer
Trends

► [Währungen](#)

www.berenberg.de/publikationen

Wichtige Hinweise: Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider. Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Zur Erklärung verwendeter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung.

Datum: 08.07.2020

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
Telefon +49 40 350 60-0
www.berenberg.de
info@berenberg.de